

## **Niederschrift über die ordentliche Mitgliederversammlung des DRK Dornum am 5. März 2018 im Feuerwehrhaus an der Bahnhofstrasse in Dornum**

### **TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der 1. Vorsitzende des Ortsvereins Arnold Mühlana eröffnet die diesjährige Mitgliederversammlung um 20.05 Uhr und bedankt sich bei der Dornumer Wehrführung für die Bereitstellung der Räumlichkeiten im Feuerwehrhaus. Neben den eigenen Ortsvereinsangehörigen begrüßt er die Vertreter der Gemeinde, des DRK Kreisverbandes Norden und der Ortsfeuerwehren der Gemeinde Dornum, sowie den Blutspendedienstgebietsleiter und dem Vorsitzenden des Vereins „Die Kinder von Tschernobyl“. Bei der Sichtung der Anwesenheitsliste der Mitglieder stellt er die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest. Zudem bittet er um Nachsicht bei Fehlern des Vorstandes an diesem Abend, da es die erste Mitgliederversammlung des neu formierten Vorstandes ist. Uwe Mischel von der Feuerwehr Roggenstede kann aus zeitlichen Gründen leider nicht dabei sein. Ebenso lassen sich die Dornumer Marktvögte Reno Geiken und Michael Röthling entschuldigen. Beide haben sich im Vorfeld telefonisch abgemeldet, bedanken sich aber für die 100prozentige Zusammenarbeit und wünschen der Versammlung einen schönen Verlauf.

### **TOP 3: Ehrung der Verstorbenen**

Arnold Mühlana bittet die Anwesenden, sich zum Gedenken an die verstorbenen Mitglieder von den Plätzen zu erheben.

### **TOP 2: Verlesen der Niederschrift der Mitgliederversammlung vom 21.10.2016**

Der 2. Vorsitzende des Ortsvereins, Joachim Geiken, verliest die Niederschrift mit Anwesenheitsliste der Mitgliederversammlung vom Vorjahr. Diese wurde von den anwesenden Mitgliedern für korrekt erklärt.

### **TOP 4: Berichte der einzelnen Sparten**

#### *4.1) des Vorstandes:*

Arnold Mühlana berichtet über die Aktivitäten des Vorstandes. Er erwähnt die Spendenaktion, die die Kameraden der Feuerwehr Westerbur bei ihrer Jahreshauptversammlung 2016 für den Dornumer Ortsverein vollzogen haben, sowie über die Grillabende mit der Nessmersieler Wehr, bei der sich der Ortsverein und die Feuerwehr den Gewinn teilen konnten. Bei beiden Aktionen kamen für das DRK stattliche Geldbeträge zusammen. Weiter erwähnt er, dass alle Jahreshauptversammlungen der Dornumer Wehren von 2 Vorstandsmitgliedern besucht wurden und der Ortsverein, lt. der jeweiligen Ortsbrandmeister, bei jeder Wehr einen großen Stellenwert habe. In seinen Ausführungen erklärt Arnold, dass es ab und an auch zu finanziellen Unstimmigkeiten mit Veranstaltern käme, die jedoch in kurzen Gesprächen, zum Wohle aller Beteiligten, mit den zuständigen Ansprechpartnern aus dem Weg geräumt werden konnten. In der Vergangenheit wurden zudem viele Gespräche zur Mitwirkung bei den örtlichen Veranstaltungen mit dem Verein „Die Kinder von Tschernobyl“ und den Marktvögten des Gewerbevereins Dornum geführt, mit dem Ergebnis, dass der Ortsverein sich an den Bauern-, Kunsthandwerker-, Martini-, und Weihnachtsmarkt beteiligt um so die Kassenlage des Vereins zu verbessern. Abschließend bedankt Arnold sich bei allen Kameradinnen und Kameraden vom DRK Dornum, bei den Feuerwehren der Gemeinde und bei allen, die den Ortsverein unterstützen.

#### *4.2a) des Bereitschaftsleiters*

Zu Beginn seiner Ausführungen, weist Thomas Geiken auf seine Funktion im Ortsverein hin. Lt. Vorschrift im DRK dürfe er sich erst Bereitschaftsleiter nennen, wenn er den hierfür vorgesehenen Lehrgang besucht und die dementsprechende Ernennung stattgefunden habe. Bis dahin darf er sich nur Ansprechpartner der Bereitschaft nennen. Im Tätigkeitsbericht der Bereitschaft berichtet er über zahlreiche Sanitätsdienste und

einige Einsätze, die sowohl auf Gemeindeebene wie auch überörtlich stattfanden. Ein besonderes Highlight für ihn persönlich war die Einladung des Bayrischen Roten Kreuzes (BRK) zum Sanitätsdienst bei einem Bundesligaspiel in der Allianzarena in München. Leider wanderten im Laufe des Jahres 3 Helfer aus persönlichen Gründen zu einem anderen Ortsverein ab. Diesen wünscht Thomas trotzdem alles Gute für die Zukunft. Den Verlust konnte die Bereitschaft jedoch schnell komprimieren und auf 4 neue aktive Helfer zurückgreifen. Jeder von ihnen ist eine Bereicherung für den Verein. Zu diesen neuen Mitgliedern zählt unter anderem der stellvertretende Gemeindebrandmeister Thorsten Siebels, der über die Ausbildung zum Rettungsassistenten verfügt. Zum Ende seiner Ausführungen ließ er einen Sanitätsdienst nochmal Revue passieren, bei dem eine männliche Person erfolgreich reanimiert werden konnte. Dieser Person gehe es heute wieder gut und seine Lebensgefährtin habe sich in aller Form beim Ortsverein für die Hilfe bedankt. Thomas schließt seinen Bericht, indem er der Bereitschaft weiterhin viel Spaß und eine einsatzfreie Zeit wünscht.

#### 4.2b) Psychosoziale Notfallversorgung

Als Zugabe zu dem Bericht des Bereitschaftsleiters berichtet Carina Geiken über die Gründung der Psychosozialen Notfallversorgungsgruppe für Einsatzkräfte (PsNv-E) im DRK Kreisverband Norden, der sie und Thorsten Janssen angehören. Diese Gruppe möchte sicherstellen, dass bei Einsätzen jeglicher Art eine seelische Unterstützung aller Einsatzkräfte gewährleistet werden kann, da nicht jeder Einsatz spurlos an den Helfern vorbei geht. Unter der Leitung des 1. Vorsitzenden des DRK Kreisverband Norden, Jörg Helmers, werden die Grundlagen der PsNv aufgearbeitet. Zudem sollen in diesem Jahr zwei Lehrgänge im Bereich Kollegialer Ansprechpartner (Kap) besucht werden, so dass die Gruppe in absehbarer Zeit einsatzbereit ist.

#### 4.3) der Seniorengruppe

Die Leiterin der Seniorengruppe Elise Anzenberger berichtet über gemütliche Teenachmittage im DRK Heim, die jeden letzten Donnerstag im Monat durchgeführt werden. Es wird sich viel erzählt und jedem Geburtstagskind ein Lied gesungen. Am 30. März und am 2. November des vergangenen Jahres, wurden von Elise wieder die 29. und die 30. Fahrt nach Bruno Kleine in Oldenburg organisiert, sowie am 29. Juni zum Schloss Clemenswerth mit Mittagessen und anschließender Shoppingtour nach Aschendorf. Am 14. Dezember lud Elise ihre Gruppe zum Jahresabschluss zur Weihnachtsfeier im DRK Heim ein.

#### 4.4) des Blutspendedienstes

Als Hauptorganisatorin der Dornumer Blutspendetermine hält Elfriede Geiken einen Rückblick. Seit 1965 finden in Dornum diese Termine statt. So wurden von '65 bis '87 die Termine von Hage und seit '87 vom Ortsverein Dornum durchgeführt. Elfriede berichtet jedoch auch vom Rückgang der Spenderzahlen. Konnte man vor 15 Jahren zwischen 650 bis 700 Spender begrüßen, seien es heute nur noch knapp über 400 im Jahr. Sie erwähnt weiter, dass die Vorbereitung zur Durchführung der Termine immer mit sehr viel Arbeit verbunden sei. Sie dankt Joachim Geiken für das Aufhängen der zahlreichen Blutspendebanner vor jedem Termin sowie den Helfern bei den Terminen.

Als Zugabe zu den Berichten führt Joachim per Beamer eine Bilderdokumentation vor, die von Andreas Geiken zu einem gut 5-minütigen Film zusammengefasst worden ist.

### **TOP 5: Bericht des Schatzmeisters und Entlastung des Vorstandes**

Die Schatzmeisterin des Ortsvereins Elfriede Geiken berichtet über eine stabile Haushaltslage. Sie fügt an, dass ein bisschen mehr auf den Konten jedoch einiges einfacher machen könnte. Nach den Ausführungen des Kassenberichts verliest sie den Prüfbericht des Kreisverbandes, welcher der Kassenführung eine einwandfreie Buchhaltung bestätigt. Ines Schmitt beantragt die Entlastung des Vorstandes, welche ohne Gegenstimme oder Enthaltung von den anwesenden Mitgliedern einstimmig angenommen wird.

### **TOP 6: Vorlage und Beschluss des Haushaltsplanes für 2018**

Elfriede Geiken erläutert den Haushaltsplan für 2018 mit einer ausgeglichenen Einnahmen- und Ausgabensumme in Höhe von 10.950 Euro und erhält die einstimmige Zustimmung der Mitglieder.

## **TOP 7: Vorlage und Beschluss der überarbeiteten Satzung**

Arnold Mühlena berichtet, dass die überarbeitete Satzung jetzt von Finanzamt Norden genehmigt worden ist. Ungewöhnlich sei gewesen, dass die Satzung als Muster vom DRK Landesverband Niedersachsen entworfen wurde, von allen Kreisverbänden und Ortsvereinen genutzt wird und nur beim Ortsverein Dornum vom Finanzamt Norden in einen Punkt bemängelt wurde. Dieses Kriterium konnte jedoch mit einem Zusatz bei einem Punkt abgeändert werden. Arnold dankt diesbezüglich dem Kreisverband Norden, in Person Frau Schmitten, für die Unterstützung. Die Satzung wurde einstimmig angenommen. Somit kann jetzt die Notarielle Umschreibung des Ortsvereinsvorstandes in die aktuelle Konstellation erfolgen.

## **TOP 8: Vorschau und Beschluss über künftige Aufgaben**

Joachim Geiken trägt vor, dass sich der Ortsverein neben den üblichen Aufgaben, verstärkt der Öffentlichkeitsarbeit widmen möchte, um die Bevölkerung in und um Dornum über die Arbeiten des Dornumer DRKs zu informieren. Hierfür sei ein Flyer von ihm erstellt worden, der allerdings noch vom Gesamtvorstand genehmigt werden muss. Zudem will sich die Bereitschaft noch mehr an den Dornumer Märkten mit Verpflegungsständen beteiligen, um so das notwendige Kapital für Materialanschaffungen und Renovierungsarbeiten an der Fahrzeugunterkunft an der Schatthausstrasse zu erwirtschaften.

## **TOP 9: Ehrungen**

Auch bei dieser Versammlung konnten die beiden Vorsitzenden Arnold Mühlena und Joachim Geiken zahlreiche Ehrungen vornehmen. So wurden für 5 Jahre ehrenamtliche Arbeit im DRK Franc Schulz, Thomas Spindler und Erika Siebert, für 10 Jahre Thorsten Janssen, für 15 Jahre Carina Geiken, für 20 Jahre Matthias de Jonge, für 25 Jahre Thomas Geiken und für 30 Jahre Elise Anzenberger geehrt. Zudem wurden auch die Vorsitzenden für ihr langjähriges Engagement ausgezeichnet. Joachim Geiken ist somit für 25 Jahre und Arnold Mühlena für 30 Jahre ausgezeichnet worden. Jede Jubilarin und jeder Jubilar erhält als kleine Aufmerksamkeit eine Urkunde, eine Anstecknadel und einen Blumenstrauß. Zudem wird der Organisatorin aller in Dornum stattfindenden Blutspendetermine, Elfriede Geiken, durch Wilfried de Buhr, dem neuen Gebietsleiter des Blutspendedienstes eine Dankesurkunde und ein Blumenstrauß überreicht. Zum Abschluss der Ehrungen wird Therese Mühlena als Anerkennung für ihre langjährige Unterstützung des Ortsvereins bei Veranstaltungen, trotz ihres hohen Alters, ebenfalls ein Blumenstrauß überreicht.

## **TOP 10: Grußworte der Gäste**

Alle Redner bedanken sich für die Einladung, sowie für die gute Zusammenarbeit. Der 1. Vorsitzender des DRK Kreisverbandes Norden, Jörg Helmers, der zudem auch der Leiter der PsNv-gruppe ist, wünscht sich, dass die Gruppe ein Erfolg wird und sich noch weitere Helfer finden, die sich ihnen anschließen möchten. Wilhelm Broeksmid, Vorsitzender des Vereins „Die Kinder von Tschernobyl“ betont, dass man sich immer auf das Dornumer DRK, egal ob materiell oder personell, verlassen kann, und wünscht sich, dass die Zusammenarbeit auch in Zukunft so harmonisch fortgeführt wird. Der Bürgermeister der Gemeinde Dornum, Michael Hook, überbringt die Grüße aus Rat und Verwaltung. Er betont in seiner Ausführung die Wichtigkeit der PsNv und ist froh, dass auch Helfer aus Dornum dieser Gruppe angehören. Zudem bedankt er sich beim gesamten Ortsverein für das Engagement zum Wohle der Dornumer Bevölkerung, sowie bei Elise Anzenberger, für ihre Arbeit in der Seniorenbetreuung. Michael Hook führt ferner an, dass der ebenfalls anwesende Sachbearbeiter Uwe Lottmann und er selbst, immer ein offenes Ohr für die Belange des DRK Dornum haben, und immer mit Rat und Tat, je nach Möglichkeit, auch in Bezug auf geplante Umbauarbeiten oder Unterkunftspläne, zur Seite stehen. Wilfried de Buhr, Gebietsleiter vom DRK Blutspendedienst NSTOB, nutzt die Gelegenheit, Angaben über seine Person zu machen und fügt an und daß er froh sei, jetzt unter anderem auch für das Dornumer Gebiet zuständig zu sein. Zum Abschluss der Ansprachen überbringt der stellvertretende Gemeindebrandmeister Thorsten Siebels, der seit einiger Zeit selbst aktives Mitglied im Ortsverein Dornum ist, die Grüße aller Ortsfeuerwehren der Gemeinde und wünscht sich weiterhin eine so vorbildliche Zusammenarbeit zwischen DRK und Feuerwehr.

## **TOP 11: Wünsche und Anregungen**

Da keine Wünsche und Anregungen geäußert wurde, wird die Versammlung durch den 1. Vorsitzenden mit dem Hinweis auf den anschließenden Imbiss um 21.39 Uhr geschlossen.

---

Arnold Mühlena  
1. Vorsitzender

---

Joachim Geiken  
2. Vorsitzender (Schriftführer)